

Verlag
von
Theodor Fischer in Cassel.
[14456.]
Oro-Hydrographische
und
Eisenbahn-Wandkarte
von
Deutschland
von
Dr. H. Möhl.

Masstab 1:1,00000; 12 Blatt in Farbendruck 4 $\frac{2}{3}$ fl ; aufgezogen in Mappe 6 $\frac{2}{3}$ fl ; aufgezogen mit Rollen 8 $\frac{1}{3}$ fl .

Abgesehen von den günstigen Urtheilen von Fach-Journalen verweist die Verlags-handlung auf die ihrem Prospective ange-druckten Empfehlungen der Herren Pro-fessor Dr. von Klöden in Berlin, Geheim-rath Dr. Wiese in Berlin, Minister von Roon, Excellenz, in Berlin, Director Dr. Kreyssig und Gymnasial-Director Dr. Vogt hierselbst.

Das *Provinzial-Schul-Colleg* zu Hanno-ver beschliesst unter dem 2. Mai d. J.:

„Möhl's Karte haben wir als ein vor-zügliches Hilfsmittel bei dem Unterricht den höheren Lehranstalten unseres Verwal-tungsbezirks zur Anschaffung empfohlen.“

Gleiches liegt bis jetzt vor von den *Re-gierungen* zu Coblenz, Düsseldorf, Potsdam, Darmstadt etc.

[14457.] In meinem Verlage erschien soeben:

Die
Campagne von 1870
in der
Nord- und Ostsee.

(Aus dem Französischen des René de Pont-Test.)

Mit Berichtigungen und Zusätzen von einem deutschen Seeoffizier.

Nebst einer Karte der Jade-, Weser- und Elbe-Mündung.

5 Bogen 8. nebst Karte. Broschirt 24 Ngr mit $\frac{1}{4}$.

Dem Schriftchen ist angefügt eine Uebersicht der franz. Nord- und Ostseegeschwader und des deutschen Panzergeschwaders in der Außen-Jade, während das Kärtchen die gegenseitigen Stellungen veranschaulicht; ferner der amtliche Bericht über die Gefechte der deutschen Schiffe „Grille“ am 17. August, „Nymphe“ am 22. August, „Meteor“ am 9. November vor Havanna, und der Operationen der „Augusta“ vor der Gironde im December und Januar.

Politiker, Marineleute und Rheder werden den deutschen Berichtigungen der französischen Auslassungen mit Interesse folgen, wie denn das Schriftchen überhaupt, von einem sachkundigen Angehörigen der deutschen Marine herausgegeben, den unverkennbaren Antheil klarlegt, den die junge Kriegsslotte an dem Abhalten des Feindes von unseren Küsten und Seestädten genommen hat.

Ich bitte zu verlangen.

Bremen, Mai 1871.

Joh. Georg Seyse.

Für bayerische Handlungen.

[14458.]

Im Laufe nächster Woche, sofort nach Vollendung des, schon einige Tage nach Versendung des ersten, nöthig gewordenen zweiten unveränderten Abdruckes finden die eingelaufenen Bestellungen auf das in etwa 6 Lieferungen erscheinende zeitgemähe Werk:

Die
Einführung norddeutscher Justiz-
gesetze
als
Reichsgesetze in Bayern.

Von
Dr. Julius Staudinger,
k. b. Appellationsgerichtsrath, z. Z. im Justiz-ministerium.

ihre Erledigung, was wir den geehrten Handlungen, welche uns ihre Bereitwilligkeit zu energischer Verwendung freundlichst zu erkennen gaben, hiermit anzeigen. Wir empfehlen das, zahlreiche Continuanten in Aussicht stellende Unternehmen, das kein Jurist entbehren kann und das bei den in viele Verhältnisse tief eingreifenden neuen Gesetzen jeden intelligenten Staatsbürger interressirt, fortwährender Beachtung. — Die 1. Lieferung der II. Abtheilung ist unter der Presse.

Erlangen, den 17. Mai 1871.

Palm & Enke.

[14459.] Soeben erschien, wird aber der kleinen Auflage wegen nur baar à 6 Ngr no. geliefert:

Die Wasserzeichen
auf den seit 1818 bis dato emittirten
Briefmarken und Couverts
nebst Abriß einer Geschichte der Briefmarken und des Briefsammelwesens. Von Alfred Moschkau. Mit 70 in den Text gedruckten Holzschnitten. (Der Philatelistischen Bibliothek 1. Band.) 8. 8 Ngr mit $\frac{1}{4}$.
Dresden, 13. Mai 1871.

G. G. Dieze.

[14460.] In meinem Verlage ist erschienen:

Kaiser-Portrait
(**Wilhelm I. im Kaiserschmuck.**)

Prachtstahlstich auf starkem Kupferdruckpapier.

Stichgröße: 21 und 15 Centimeter.

Papiergröße: 36 und 27 Centimeter.

Preis ord. 10 Sgr = 36 kr.

Baar mit 40%; bei Abnahme von 12 und mehr mit 50% baar und 13/12.

Dies in feinstem Stich ausgeführte Blatt zeichnet sich gegen in Lithographie od. Photographie hergestellte Bilder vortheilhaft aus und ist daher, wie auch in Rücksicht des geringen Preises sehr verkäuflich. Ueber dies Kunstblatt liegen die günstigsten Recensionen vor und sagt die Nordb. Allg. Zeitung unter anderem: „Dieser hübsche Stahlstich ist als einer der gelungensten zu bezeichnen.“

Auslieferung durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig.

Br. Minden.

Wilhelm Köhler.

[14461.] Bei **Friedrich Regensberg** in Münster ist soeben in Commission erschienen:

Gründungsgeschichte
der

Stifter, Pfarrkirchen, Klöster und Kapellen

im Bereiche des alten Bisthums Münster mit

Ausschluß des ehemaligen friesischen Theils.

Von

Adolph Tibus,

Secretär des bischöflichen General-Vicariats.

Erster Theil, viertes Heft.

Geh. Preis: 25 Sgr , 18 $\frac{3}{4}$ Sgr no.

(Preis des I. Theils 1—3. Heft 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ Sgr , 1 fl 20 $\frac{1}{2}$ Sgr no.)

Diejenigen geehrten Handlungen, welche die ersten Hefte erhielten, wollen das 4. gef. zur Fortsetzung verlangen.

Bei Aussicht auf Absatz stehen Heft 1—3. gern à cond. zu Diensten.

Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen.

[14462.]

Soeben erschien in unserm Verlage:

Warhaftige
Nuwe Zittung
des jungst vergangnen
Tutschen Kriegs.

Ze Sangallen in der loblichen statt, ditz büchlin Ernst Götzingen getichtet hat.

Preis 10 Ngr , 36 kr., 1 fr. 20 c.

Wir können nur fest liefern.

[14463.] Zur Versendung liegt bereit:

Königslieder
— alt und neu —

von

Holtei.

Zweite vermehrte und wohlfeile Ausgabe.

8. Velinpapier. Geheftet 6 Sgr ord.

Die günstige Ausnahme, welche Karl von Holtei's „Königslieder“ überall, trotz des hohen Preises, fanden — die erste Auflage wurde im Laufe des vorigen Jahres vollständig verkauft —, hat uns veranlaßt, eine zweite wohlfeile Ausgabe zu veranstalten, um dieselben auch einem größeren Publicum zugänglich zu machen.

Einen besondern Werth erhält die neue Ausgabe noch dadurch, daß der Verfasser sie um mehrere Lieder vermehrt hat, welche vom Königthum zum Kaiserthum hinüberführen.

— Wir können nur fest resp. baar liefern. —

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40% und auf 12:1 Freieremplar.

Berlin, den 12. Mai 1871.

Gebrüder Paetel

(A. Duncker's Buch-Verlag).